

AK CHE-Ranking

AK-Leitung: Tim Schaefer (TU Dresden)
Protokollant: Anja Hörmann (Uni Augsburg)

Sitzungsort: WIL B122
AK-Sitzung vom 27.05.2011
Beginn: 14:05 Ende: 16:00

Anwesend:

Gäste: Christian Albrecht, Robert Nibsch (FS Elektrotechnik TU Dresden); Nele, Mirijam, Dominik und Daniel (StuRa TU Dresden)

Uni Augsburg, FU Berlin, HU Berlin, Uni Bielefeld, Ruhr-Uni Bochum, Uni Bonn, Uni Bremen, TU Chemnitz, BTU Cottbus, TU Dresden, Uni Düsseldorf, Uni Freiburg, Uni Hamburg, Uni Hannover, Uni Heidelberg, TU Kaiserslautern, Karlsruher Institut für Technologie, Uni Konstanz, Uni Oldenburg, Uni Potsdam, Uni Tübingen, Uni Würzburg.

Punkte zum Ablauf des AKs:

- Grundwissen zum CHE-Ranking, Informationsaustausch
- Kurzberichte über bis jetzt verfügbare Detailauswertungen
- Austausch über die generelle Haltung zum CHE-Ranking
- offene Fragen an das CHE
- Fertigstellung der Sammlung von Punkten zur Weitergabe an die Fachschaften, das CHE, die Zeit und den StAPF

Verfügbare Detailauswertungen zum Zeitpunkt des AKs:

(Zahl der angeschriebenen Studenten/Rücklauf an Fragebögen)

Heidelberg: (k.A/30), weniger als 5% Rücklaufquote, insgesamt ziemlich schlechtes Abschneiden

Freiburg: (260/66), d.h. ca. die Hälfte der Studenten angeschrieben, große Standardabweichungen

HU Berlin: (184/30), auf Fragen zu Laboren antworteten nur 6 Leute

FU Berlin: (165/37), auf einzelne Fragen nur einstellige Zahl von Antworten, deutliche Standardabweichungen

Potsdam: (191/40), das CHE antwortete schnell auf die Anfrage, an der Uni ist das Ranking kein Diskussionsthema

Bonn: (500/95), Boykott: mittlerweile nicht mehr gerankt

Düsseldorf: (71/13), wurde nicht gerankt da Rücklauf < 15

KIT: (350/55), Zahl der PC-Arbeitsplätze wurde nicht nachvollziehbar schlecht bewertet (Rechenzentrum offenbar nicht berücksichtigt), geringste Zahl von Antworten: 14

Bremen: (150/21), es gab teilweise nur 6 Antworten; Ergebnisse extrem nichtssagend

Kaiserslautern: (222/60)

Augsburg: (206/35), viel in die "gelbe Gruppe" gerankt

Hinführende Diskussion zu den Ergebnissen des AK CHE-Ranking

- zur Spalte: Fachschaften
 - Die Anfrage der im AK vertretenen Fachschaften wurde im Fall von Heidelberg, Freiburg, HU Berlin, FU Berlin, Bonn, KIT, Bremen, Kaiserslautern und Augsburg

bereits positiv mit Zusendung der Detailauswertung beantwortet.

- Aufgrund zu geringer Fallzahlen (71 angeschriebene Studenten / Rücklauf: 13 Fragebögen) ist für Düsseldorf keine Auswertung vorhanden.
- Zusendung der Auswertung nach unterschiedlichen Wartezeiten
- Haltung der Fachbereiche zum CHE-Ranking abhängig vom Abschneiden bisher
- zur Spalte: CHE
 - Haltung der anwesenden Fachschaftsvertreter zum CHE-Ranking schwankt zwischen kritisch und prinzipiell ablehnend
 - Mitgestaltung des CHE-Rankings mit dem Zusatzangebot Studienführer wird überwiegend als kleinstes Übel wahrgenommen, da Abschaffung von Rankings im Allgemeinen unrealistisch erscheint
 - Fundierte Meinung zur Wissenschaftlichkeit des CHE-Rankings beim derzeitigen Informationsstand nicht möglich
 - Zusammenarbeit mit Vertretern des CHE soll anderen BuFaTas empfohlen werden
- zur Spalte: Zeit
 - Kritik an derzeitiger publizistischer Umsetzung der vom CHE ermittelten Daten in gedruckter Form ist Konsens
 - Übersichtsdarstellung nicht von allen generell abgelehnt
 - Kritik an derzeitiger Hochschulentwicklung im Sinne einer unternehmerischen Ausrichtung klingt an
- zur Spalte: StAPF
 - Es soll kontinuierlich ein Ansprechpartners für das CHE aus den Reihen des StAPF verfügbar sein.